#### Lineare Funktion von Messgrößen

- Ein <u>Bauteil</u> wird geometrisch vermessen.
- Messgrößen sind die Länge  $X_1$  und Breite  $X_2$  des Bauteils.
- $X_1$  und  $X_2$  sind normalverteilt und voneinander unabhängig.
- Für die Grundgesamtheit der gegebenen Messgrößen des Bauteiltyps wird angenommen:
  - $-\mu_1 = 10 cm$
  - $\mu_2 = 3 cm$
  - $-\sigma_1=0,3$  cm
  - $-\sigma_2=0,1$  cm
- a. Berechnen Sie den Erwartungswert der indirekten Messgröße Bauteil-Umfang  $y=2X_1+2X_2$  und führen Sie eine Fehlerrechnung nach dem Fehlerfortpflanzungsgesetz nach Gauß durch!

$$Y = 26 \ cm \mp 0,6326 \ cm$$

b. Wenn über die Unabhängigkeit von  $X_1$  und  $X_2$  keine Aussage zu treffen ist, was gilt dann für die zu erwartende Messabweichung?

$$Y = 26 cm \mp 0.8 cm$$

c. Bestimmen Sie Mittelwert und Standardabweichung von Y unter der Bedingung, dass für das Bauteil  $Corr(X_1X_2)$  = 0,6 gilt.

$$Y = 26 \ cm \ \mp 0,7376 \ cm$$

#### Lineare Funktion von Messgrößen

 d. Bestimmen Sie - auf Basis der in Aufgabe 1.a ermittelten Größen für Mittelwert und Standardabweichung – die Wahrscheinlichkeit, dass ein zu vermessendes Bauteil einen Umfang von 28 cm übersteigt.

$$P\left(\frac{Y-E(Y)}{\sigma_Y} > \frac{28cm-26cm}{0,6325cm}\right) \approx P(z > 3,16) = 1 - P(z \le 3,16) \approx 1 - 0,9992 = 0,0008$$
$$= 0,08\%$$

#### Lineare Funktion von Messgrößen

e. Bestimmen Sie Mittelwert und Standardabweichung von Y unter der Bedingung, dass für das Bauteil  $Corr(X_1X_2)$  = -1 gilt.

$$Y = 26 cm \mp 0.4 cm$$

f. 5 Bauteile werden entnommen. Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass für diese Stichprobe das ermittelte arithmetische Mittel des Umfanges  $\overline{Y} > 27cm$  ist?

Es gilt für den Standardfehler des Mittelwerts  $\sigma_{\overline{x}}$ :

$$\sigma_{\overline{Y}} = \overline{Y} - \mu = \frac{\sigma_Y}{\sqrt{n}} = \frac{0.6326}{\sqrt{5}} = 0.2829cm$$

Es folgt nach dem zentralen Grenzwerttheorem:

$$P\left(\frac{\overline{Y} - E(Y)}{\frac{\sigma_Y}{\sqrt{n}}} > \frac{27cm - 26cm}{0,2829cm}\right)$$

$$\approx P(z > 3,53) = 1 - P(z \le 3,53) \approx 0,0002 = 0,02\%$$

#### Nicht-Lineare Funktion von Messgrößen

- Für die Elektrische Leistung P in einem Stromkreis gilt P = U \* I mit U = R \* I.
- Annahme 1: Alle Messgrößen sind voneinander unabhängig.
- Annahme 2: Der Widerstand R ist konstant mit  $\mathbf{R} = 40 \Omega$ .
- Für die Stromstärke gilt:
  - $\mu_I = 10 A$
  - $\quad \sigma_I = 0,05 A$

Berechnen Sie den Erwartungswert der Leistung P und führen Sie eine Fehlerrechnung nach dem Fehlerfortpflanzungsgesetz nach Gauß durch!

$$P = 4000W \mp 40W$$

- In einem Stromkreis sind zwei Widerstände parallel geschaltet.
- Für die beiden Widerstände  $R_1$  und  $R_2$  gilt:
  - $μ_1 = 25 Ω$
  - $μ_2 = 100 Ω$
  - $V(R_1) = 1 \Omega$
  - $V(R_2) = 2 \Omega$
- Für den Gesamtwiderstand R des Stromkreises gilt:

$$R = \frac{R_1 * R_2}{R_1 + R_2}$$

Berechnen Sie den Gesamtwiderstand R und führen Sie eine Fehlerrechnung nach dem Fehlerfortpflanzungsgesetz nach Gauß durch!

$$R \approx 20\Omega \mp 0.6425\Omega$$

#### Aufgabe 7 "Wärmestrom"

Gegeben ist ein Prozess, bei dem eine bestimmte Wärmeleistung von einem Verbraucher an einem Wärmeübertrager abgenommen wird. Berechnen Sie zunächst diese Wärmeleistung unter folgenden Bedingungen:

- Massenströmung von 1 kg/s
- Medium: Wasser
- Die Temperaturen vor und nach dem Wärmeübertrager sind:  $T_1$ =298 K und  $T_2$ =313 K

#### Formel:

$$\dot{Q}(\dot{m}, c_{p}, T_{1}, T_{2}) = \dot{m} \cdot c_{p} \cdot \Delta \mathbf{T} = \dot{m} \cdot c_{p} \cdot (T_{2} - T_{1})$$

Bezeichnung / Art des Sensors	Standartabweichungen vom Hersteller angegeben
MID 50P15	±0,5 % v.M.
Platin-Widerstandsthermometer	Klasse A: $\sigma$ =0,15K+0,002*(T-273,15K)

Wie groß ist der Gauß'sche-Fehler der Berechnung?

$$\dot{m} = 1 \frac{kg}{s}$$

$$T_1 = 298 K$$

$$T_2 = 313 K$$

$$\dot{Q}(\dot{m}, cp, T_1, T_2) = \dot{m} * cp * (T_2 - T_1) \text{ mit } cp = \text{const}$$

$$= 1 \frac{kg}{s} - * 4,18 \frac{kf^{Ws}}{ka K} + (313 K - 298 K) = 62,7 kW$$

$$\sigma_{\dot{Q}} = \pm \sqrt{\sigma_{\dot{m}}^2 \left(\frac{\partial \dot{Q}}{\partial \dot{m}}\right)^2 + \sigma_{T_1}^2 \left(\frac{\partial \dot{Q}}{\partial T_1}\right)^2 + \sigma_{T_2}^2 \left(\frac{\partial \dot{Q}}{\partial T_2}\right)^2}$$

$$\sigma_{\dot{m}} = 0.5\% * 1 \frac{kg}{s} = 0.005 \frac{kg}{s}$$

$$\sigma_{T_1} = 0.15 K + 0.002 (298 K - 273 K) = 0.2 K$$

$$\sigma_{T_2} = 0.15 K + 0.002 (313 K - 273 K) = 0.23 K$$

$$\begin{split} \frac{\partial \dot{Q}}{\partial \dot{m}} &= \frac{\partial \left( \dot{m} \ cp \left( T_2 - T_1 \right) \right)}{\partial \dot{m}} = cp \left( T_2 - T_1 \right) = 4,18 \frac{kJ}{kgK} \left( 313 \ K - 298 \ K \right) = 62,7 \frac{kWs}{kg} \\ \frac{\partial \dot{Q}}{\partial T_1} &= \frac{\partial \left( \dot{m} \ cp \ T_2 - \dot{m} cp \ T_1 \right)}{\partial T_1} = -cp \ \dot{m} = -4,18 \frac{kWs}{kgK} 1 \frac{kg}{s} = -4,18 \frac{kW}{K} \\ \frac{\partial \dot{Q}}{\partial T_2} &= \frac{\partial \left( \dot{m} \ cp \ T_2 - \dot{m} cp \ T_1 \right)}{\partial T_2} = cp \ \dot{m} = 4,18 \frac{kWs}{kgK} 1 \frac{kg}{s} = 4,18 \frac{kW}{K} \end{split}$$

$$\sigma_{\dot{Q}} = \pm \sqrt{\left(0,005 \frac{kg}{s} 62,7 \frac{kWs}{kg}\right)^2 + 0.2 \, K \left(-4,18 \frac{kW}{K}\right)^2 + \left(0,23 \, K * 4,18 \frac{kW}{K}\right)^2}$$

$$= \pm \sqrt{0.0983 \, kW^2 + 0.69 \, kW^2 + 0.92 \, kW^2}$$

$$= \pm 1.307 \, kW$$

$$\dot{Q} = 62.7 \ kW + 1.307 \ kW$$

# Aufgabe 8 "Ohmsche Reihenschaltung"

An einer Reihenschaltung von ohmschen Widerständen soll der Gesamtwiderstand bestimmt werden. Dieser berechnet sich nach folgender Formel:

$$R_{ges} = U/I + R_2$$
.

Die Spannung U und der Strom I des Widerstandes  $R_1$  sowie der Wert des Widerstandes  $R_2$  sind bekannt, ebenso die Einzelunsicherheiten: Bestimmen Sie die Unsicherheit des Gesamtwiderstandes nach dem Gauß'schen Verfahren!

U = 24 V	$\sigma_{\rm U}$ = ±2V
I = 1 A	$\sigma_{l} = \pm 1/12 \text{ A}$
$R_2 = 100 \text{ V/A}$	$\sigma_{R2} = \pm 1 \text{V/A}$

$$R_{ges} = \frac{U}{I} + R_2 = \frac{24 V}{1 A} + 100 \frac{V}{A} = 124 \frac{V}{A}$$

$$\sigma_{R_G} = \pm \sqrt{\left(\sigma_U \frac{\partial R_G}{\partial U}\right)^2 + \left(\sigma_I \frac{\partial R_G}{\partial I}\right)^2 + \left(\sigma_R \frac{\partial R_G}{\partial R}\right)^2}$$

$$\frac{\partial R_G}{\partial U} = \frac{\partial (\frac{U}{I} + R_2)}{\partial U} = \frac{1}{I} = \frac{1}{A}$$

$$\frac{\partial R_G}{\partial I} = \frac{\partial (\frac{U}{I} + R_2)}{\partial I} = -\frac{U}{I^2} = -\frac{24V}{1A^2}$$

$$\frac{\partial R_G}{\partial R} = \frac{\partial (\frac{U}{I} + R_2)}{\partial R} = 1$$

$$\sigma_{R_G} = \pm \sqrt{\left(2V\frac{1}{1A}\right)^2 + \left(\frac{1A}{12} * \frac{24V}{1A^2}\right)^2 + \left(\frac{1V}{A} * 1\right)^2}$$

$$= \pm \sqrt{4\frac{V^2}{A^2} + 4\frac{V^2}{A^2} + 1\frac{V^2}{A^2}}$$

$$=\pm 3\frac{V}{A}$$

$$\sigma_{R_G} = 124 \frac{V}{A} \pm 3 \frac{V}{A}$$